



## Plan Territorial Especial

# Was ist das?

## ● PTE? Was ist denn das?

Als PTE (Plan Territorial Especial) wird der Raumordnungsplan zur Regelung der touristischen Aktivität La Palmas bezeichnet, den die Inselregierung verabschieden möchte.

Anstatt ein durchdachtes und technisch fundiertes Planungsinstrument mit breiter Volksbeteiligung zu erarbeiten, hat die Inselregierung ein Dokument abgeliefert, das durch verdeckte politische Interessen und den Druck der spekulativsten Unternehmerkreise bestimmt wurde, und dessen Erstellung durch fehlende Transparenz und politische Improvisation geprägt wurde.

Wenn wir zuliessen, dass dieser PTE genehmigt und auf La Palma angewandt würde, würde aus der Insel ein weiteres Beispiel dafür, wie eine Gegend, durch die Macht der Beton- und Asphalt-Lobby sowie der multinationalen Touristikkonzerne bestimmt wird. Das wäre der Triumph einiger weniger, die versuchen sich schnell zu bereichern und dabei die Zerstörung der Ressourcen der Allgemeinheit in Kauf nehmen, sowie einiger Politiker, die sich mit Lügen an der Macht halten wollen.

## ● Wie will uns die Inselregierung mit dem PTE an der Nase herumführen?

Dieser Plan basiert auf Unwahrheiten in seinem Text und seinem Kontext.

### Unwahrheiten im Kontext:

- Die Inselregierung, unter Vorsitz von Herrn Perestelo, und mit ihr die ganze politische Klasse der Insel haben ihre Unfähigkeit gezeigt, die palmerische Wirtschaft anzukurbeln. Und nun präsentieren sie den

**PTE** als Zauberstab, der dank der vermuteten touristischen Entwicklung alle Probleme lösen soll. Warum die beachtliche touristische Entwicklung La Palmas, die bereits stattgefunden hat, nicht die vorher versprochenen ökonomischen und sozialen Erfolge geliefert hat, erklären sie nicht.

- Tatsache ist, dass der **PTE** der touristischen Entwicklung nicht förderlich sein wird, denn das vorgeschlagene Modell wird eine Verringerung der Qualität, der Rentabilität und der Auslastung bewirken. Man muss sich doch fragen, wie man die 15.000 zusätzlichen Betten füllen will, wenn die Auslastung der vorhandenen 15.000 unter 50% liegt. Das einzige, was der PTE bewirken wird ist, dass La Palma kurzfristig in das Blickfeld des Kapitals der Immobilienspekulation (einschliesslich der Geldwäsche) gerät.

- Dass der PTE nicht früher fertig geworden ist, liegt vermutlich auch an der Besonderheit der palmerischen Landschaft. Fest steht aber auch, dass sich die Gemeinden nicht über die Aufteilung der Immobilien-Torte einig geworden sind.

- Alle laufenden Infrastruktur-Projekte (Flughafen, Häfen, Tunnels und neue Strassen) werden für die erwartete Touristenflut durchgeführt und nicht für die Bedürfnisse der palmerischen Bevölkerung.

- Auf der Strasse weiss kaum jemand, was der PTE ist. Trotzdem sind die Zeitungen voll von Äusserungen der Politiker, die die breite Diskussion des PTE und seinen gesellschaftlichen Konsens beschwören.

### **Unwahrheiten im Text:**

- Der PTE "tritt für ein Modell nachhaltiger Entwicklung ein" - während er in Wirklichkeit die Zerstreung der touristischen Infrastruktur auf ländliche und geschützte

Gebiete vorsieht. Das ist die Variante, die die Insel am meisten belastet und am wenigsten ökologisch ist, wie die Architektenkammer Teneriffas bereits vor einiger Zeit kritisiert hat. Nicht nur durch die erheblichen direkten Umweltbelastungen der geplanten Hotels und Golfplätze (Sporthäfen) sondern auch indirekt durch deren benötigte Infrastruktur (Zufahrtsstrassen, Stromleitungen, etc.), die Probleme der Entsorgung des erzeugten Mülls und Abwassers und den enormen Energieverbrauch, den dieses Modell vorsieht.

- Der PTE betont die Notwendigkeit ein touristisches Angebot zu schaffen, das uns von anderen Zielgebieten unterscheidet, sieht aber 13 neue (konventionelle) Touristenzentren und den Ausbau der bestehenden vor. Dadurch macht er nichts anderes als das Tourismuskonzept noch mehr zu fördern, das sich auf den zentralen Inseln der Kanaren, den Balearen und der Mittelmeerküste in der Krise befindet.

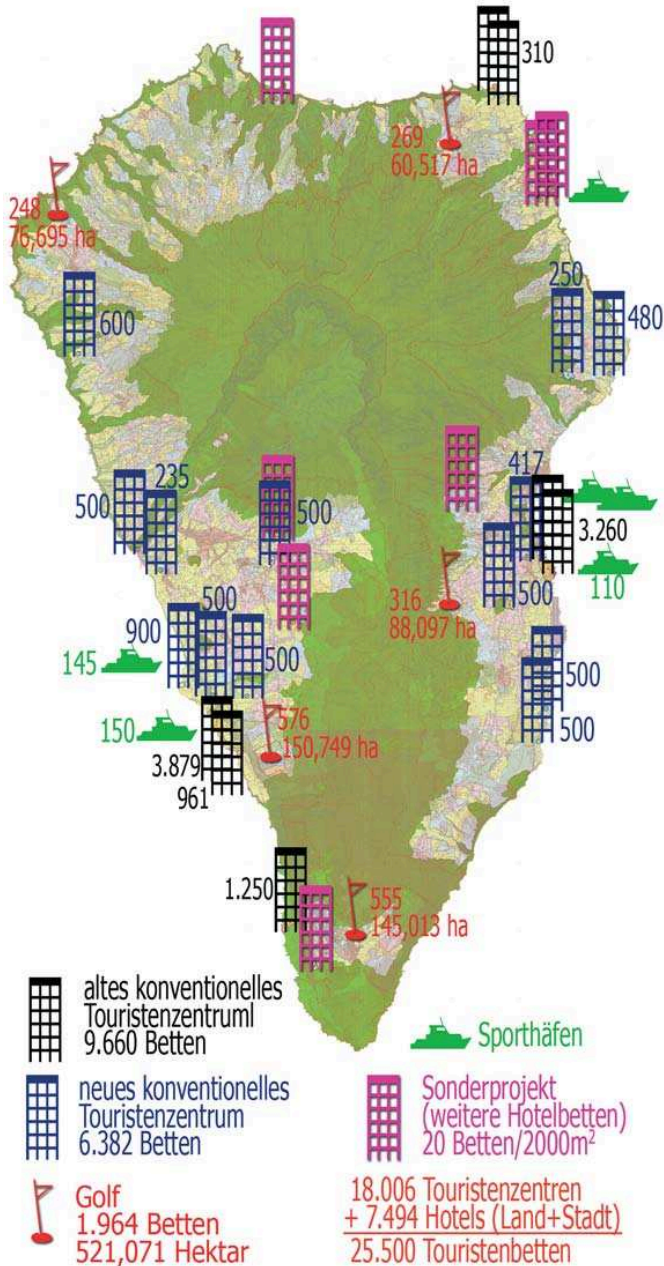
(Siehe [www.exceltur.org](http://www.exceltur.org))

- Der PTE spricht von Rücksichtnahme auf die Umwelt – erlaubt aber den Bau von Hotels und 5 Golfplätzen in ländlichen Gebieten, landwirtschaftlichen Zonen und sogar Naturschutzgebieten. (Zum Beispiel das geplante "Aridane Golf" befindet sich in einem Naturschutzgebiet.).

- Der PTE spricht von der "Förderung der lokalen Wirtschaft" - erlaubt jedoch die Umwidmung landwirtschaftlicher Flächen und benötigt Investoren von ausserhalb, um die geplanten Projekte finanzieren zu können. Einheimische Investoren bleiben weitgehend unberücksichtigt.

- Der **PTE** begründet die Notwendigkeit des Ausbaus des Tourismus mit Prognosen über Bevölkerungswachstum und Auslastungszahlen, die völlig aus der Luft gegriffen sind, denn sie widersprechen, ohne Erklärung, den Tendenzen der letzten Jahre.

## Projekte des PTE



(Infrastruktur und Freizeitanlagen sind nicht aufgeführt)

## Welche Auswirkungen hätte dieser PTE für La Palma ?

- 1.- Er setzt auf ein Tourismusmodell, das auf anderen Inseln bereits gescheitert ist, die **wirtschaftliche Abhängigkeit von äusseren Faktoren verstärkt** und die Gewinne grösstenteils woanders hinfließen lässt.
- 2.- Landwirtschaftlich hochwertige Flächen werden urbanisiert.
- 3.- Durch den enormen Wasserverbrauch der Golfplätze und Hotelanlagen wird es zur **Verknappung** und zu einer **Erhöhung des Wasserpreises** kommen.
- 4.- Erhebliche **Steigerung des Energieverbrauchs** sowie der **Abfallmengen**.
- 5.- Gefährdung der Sicherheit für die Bürger sowie Ankunft internationaler Mafias zur **Geldwäsche** (Schwarzgeld).
- 6.- Ausbeutung und unsichere Arbeitsplätze.
- 7.- Und vor allem die endgültige **Zerstörung von Gebieten mit hohem ökologischem, landschaftlichem und landwirtschaftlichem Wert**.
- 8.- Und als Konsequenz alles vorher genannten ein deutlicher **Verlust von Lebensqualität** für die palmerische Bevölkerung.